

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwardienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom 30. März 1984, 7.45 Uhr:

Mit Schneefallgrenze in tiefen Tallagen sind von Donnerstag auf Freitag meist 20 bis 35 cm, im Stau des Alpenhauptkammes bis 50 cm Neuschnee gefallen. Laut Wetterwarte ist erst in der zweiten Tageshälfte von Westen her Wetterbesserung zu erwarten. Mit stürmischen Winden aus Nord~~west~~ bis Nord liegt die Nullgradgrenze unter 1.000 m Höhe.

Der zum Teil ergiebige Neuschnee führt auf der gleitfähigen Unterlage zu zahlreichen Lawinenabgängen. Die im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen örtlich akute Lawinengefahr hat bereits einige Straßensperren bewirkt.

Im Tourenbereich haben Wind und Neuschnee wieder ~~vorw~~ in Mulden sowie vorwiegend in Ost-bis südseitigen Kammlagen neue Triebsschneean-sammlungen gebildet. Die örtlich akute Schneeb~~ett~~gefahr und der labile Schneedeckenaufbau in Schattenhängen erfordert vorsich-tige Routenwahl. Bergunerfahrene Schiläufer sollten ihre Touren und Fahrten abseits der Piste auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.